

CampusAsyl Jahresbericht 2023



Mit nachstehendem Bericht des CampusAsyl e.V. für das Jahr 2023 wollen wir allen Interessierten einen Einblick in die Aktivitäten des zurückliegenden Kalenderjahres bieten. Dabei können wir selbstverständlich nur auszugsweise auf Tätigkeiten, Ereignisse und Entwicklungsschritte eingehen. Für Nachfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

2023 lag die Zahl der Asylanträge in Deutschland mit mehr als 350.000 (Erst- und Folgeanträge) auf dem höchsten Niveau seit 2017. Obgleich auf europäischer wie nationaler Ebene immer massivere Maßnahmen zur Abschottung gegenüber schutzsuchenden Menschen ergriffen werden, zeigen die Zahlen, dass das globale Phänomen steigender Zahlen Geflüchteter nicht an Europa und Deutschland vorbeigeht. Die Aufnahme und Unterstützung geflüchteter Menschen bleibt eine äußerst bedeutsame gesellschaftliche Aufgabe, zu der CampusAsyl auch im vergangenen Jahr seinen Beitrag leisten konnte.

ENTWICKLUNG DER ARBEIT IN DEN SCHWERPUNKTBEREICHEN

FRAUENFÖRDERUNG

Für den CampusAsyl-Schwerpunktbereich Frauenförderung begann das Jahr direkt mit dem Start eines neuen Vorhabens. Mit dem Projekt Lass uns reden! – Interkulturelle und sprachliche Austauschtreffen für Frauen bieten wir bis Ende 2025 geflüchteten Frauen, die aktuell einen Integrationskurs besuchen, die Möglichkeit, die neu erlernten sprachlichen Fähigkeiten im Kontakt mit Frauen aus der Aufnahmegesellschaft zu verfestigen und anzuwenden. Neben der vertieften Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache steht dabei auch das Kennenlernen neuer sozialer Lebenswelten und der kulturelle Austausch zwischen beiden Teilnehmerinnen-Gruppen im Fokus. Das Projekt, an welchem seit Beginn bereits mehr als 30 Frauen teilnehmen konnten, wird durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bereich „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“) finanziert.

Für das zurückliegende Jahr möchten wir im Schwerpunktbereich Frauenförderung zusätzlich die Motherschools hervorheben. Bereits seit 2021 realisiert CampusAsyl in Kooperation mit der Organisation Women without Borders die MotherSchools in Regensburg. 2023 konnte erstmals nach pandemiebedingten Beschränkungen eine feierliche Graduierung der Teilnehmer*innen des letzten Jahres durchgeführt werden. Verbunden damit war direkt eine Besonderheit: Erstmals wurden nämlich auch sogenannte FatherSchools für Väter von Jugendlichen durchgeführt, ein bayernweites Novum.

**GRADUIERUNG DER TEILNEHMER*INNEN
VON MOTHER-/FATHERSCHOOLS
IM SEPTEMBER 2023**



An den vier parallel laufenden Frauensprachkursen mit begleitender Kinderbetreuung nahmen 2023 insgesamt mehr als 150 Frauen teil, wobei zusätzlich pro Kurs regelmäßig bis zu 10 Kinder betreut wurden.

Im zurückliegenden Jahr konnten erstmals zwei zehnwöchige Computerkurse für Frauen durchgeführt werden. Diese erreichten mehr als 30 Frauen. Auch 2023 konnte erneut ein ehrenamtlich geleiteter Frauenfahrradkurs stattfinden. Mehr als 25 Frauen nutzten das Angebot und lernten kürzere und längere Strecken auf dem Rad zurückzulegen.

FRAUENFAHRRADKURS



ÜNTERSTÜTZUNG IN BILDUNGSPROZESSEN

Im Schwerpunktbereich [Unterstützung in Bildungsprozessen](#) sticht für das Jahr 2023 der Start eines neuen Projekts, nämlich des [Jugendmentorings](#) heraus. Das Jugendmentoring verbindet Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung mit positiven Vorbildern, den Mentor*innen. Diese planen gemeinsame Freizeitunternehmungen mit den Jugendlichen, stehen ihnen bei persönlichen Anliegen zur Seite und unterstützen so ihre Teilhabe an der Regensburger Gesellschaft. Nach Start des Projekts im Herbst 2023 konnten im ersten Durchlauf 7 Mentoringpaare vermittelt werden. Eine zweite Werbe- und Startphase für weitere Mentoringpaare ist für Frühjahr 2024 geplant.

Das Projekt [Azubi Tandems](#) erfreute sich auch in 2023 großer Nachfrage durch Auszubildende mit Fluchthintergrund. Auch wenn übers Jahr hinweg 13 Tandempaare neu vermittelt werden und einige bestehende Tandems verlängert werden konnten, so weist das Projekt doch stets eine Warteliste auf Seiten der Azubis auf. Umso mehr freuten wir uns über eine Auszeichnung der [Deloitte-Stiftung](#) für das Projekt im November 2023. Das Preisgeld ermöglicht eine Aufstockung der Projektkoordination und eine intensivere Beschäftigung mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit zur Steigerung der Tandem-Vermittlungen. Die Deloitte-Stiftung würdigte das Projekt mit dem bundesweit ausgelobten [Hidden Movers Award 2023](#) in der Kategorie Sprachförderung. Diese Anerkennung ist nicht nur eine Bestätigung für das Engagement der Ehrenamtlichen, sondern auch ein Aufruf, innovative Ansätze in der Bildung zu fördern. Die Auszeichnung setzt sich aus einem Preisgeld von 12.500 Euro sowie einer sechsmonatigen Beratung durch erfahrene Expert*innen zusammen.



Durch die Ende 2022 realisierte Aufstockung der Beratungskapazitäten im Projekt [FiBA+ Flüchtlinge nachhaltig in Bildung, Ausbildung und Arbeit begleiten](#) konnte im zurückliegenden Jahr 2023 eine Rekordzahl von 334 Erstberatungen realisiert werden. Die Beratung schließt alle Themen rund um das große Feld „Arbeit“ ein, inklusive der Erhaltung/dem Aufbau von Arbeitsfähigkeit und der Vermittlung in Sprachkurse, ins Ehrenamt, in Praktika und weitere Bildungsangebote. Ergänzt wurde die Beratungstätigkeit 2023 um 12 Vorträge/Veranstaltungen für Geflüchtete und/oder Multiplikator*innen (Ehrenamtliche und Hauptamtliche) rund ums Thema Arbeit, Bildung und gesetzliche Rahmenbedingungen.

Hervorheben möchten wir aus dem Schwerpunktbereich Bildungsförderung abschließend noch die [Sprachcafés](#), welche 2022 im Kontext der hohen Zahl neuankommender Ukrainer*innen entstanden. Gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung Stadt Regensburg realisierte CampusAsyl in 2023 sechs parallele Sprachcafés mit durchschnittlich je 10-20 Teilnehmer*innen und je einem wöchentlichen Treffen. Im zurückliegenden Jahr wurden die Sprachcafés für Teilnehmende aller Herkunftsländer geöffnet, ein wichtiger Schritt, um einer breiteren Gruppe von Menschen den Zugang zu niedrigschwelligem Spracherwerb zu ermöglichen.



BEGEGNUNG

Auch für den CampusAsyl-Tätigkeitsbereich [Begegnung](#) möchten wir gerne einige Gruppen und deren Entwicklung in 2023 exemplarisch herausgreifen. Bereits seit 2019 betreibt CampusAsyl in der AnKER-Einrichtung (Zeißstraße 1) eine [Fahrradwerkstatt](#). Diese ermöglicht es Bewohner*innen der Einrichtung, kleinere Reparaturen an ihren Fahrrädern durchzuführen und sich dabei von Ehrenamtlichen helfen zu lassen. Daneben nimmt die Gruppe gebrauchte Fahrräder als Spende entgegen, macht diese wieder fit für die Straße und gibt sie an Bewohner*innen der Einrichtung aus. Allein im Jahr 2023 konnten auf diesem Weg 139 Fahrräder weitergegeben werden.

Hervorheben möchten wir für das Jahr 2023 auch die [Theatergruppe](#) CampusAsyls. In regelmäßigen Workshops und Proben bietet die Gruppe eine Möglichkeit, kurze, lustige und spannende Szenen zu entwickeln und mit Körpersprache, Humor und Ausdruck auf die Bühne zu bringen.

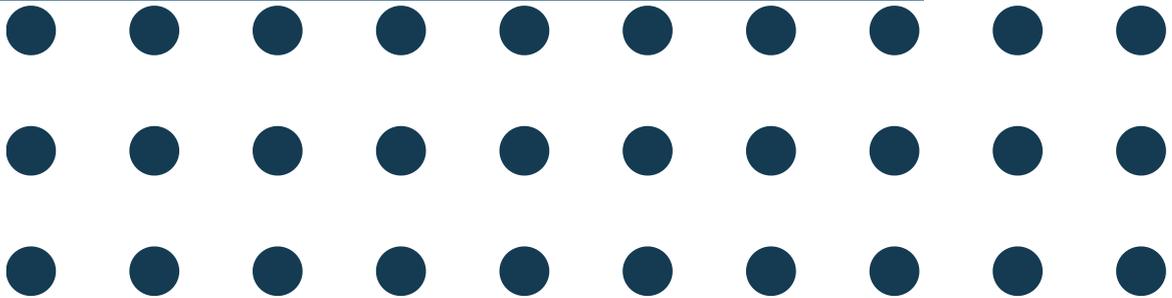
Sprache spielt dabei ganz bewusst eine untergeordnete Rolle. Höhepunkt des zurückliegenden Jahres waren zweifelsfrei die drei sehr gut besuchten Aufführungen des Stücks „Achtundendlich Tasten“ der Theatergruppe im W 1 – Zentrum für junge Kultur im September.

Nicht zuletzt möchten wir den Jahresbericht nutzen, um ein Projekt herauszugreifen, welches bereits so alt ist wie der Verein CampusAsyl, nämlich die [Kleiderkammer](#). Bereits seit 2015 nimmt CampusAsyl in der AnKER-Einrichtung (Zeißstraße 1) gespendete Kleidung entgegen, sortiert diese und gibt sie an zwei Ausgabeterminen pro Woche an die Bewohner*innen der Einrichtung weiter. Zahllose Ehrenamtliche, viele unter ihnen auch (ehemalige) Bewohner*innen der Einrichtung, stellen den reibungslosen Betrieb dabei Woche für Woche sicher und bieten insbesondere neuangekommenen Personen eine wertvolle Unterstützung.

BILDUNGSPROGRAMM

Im zurückliegenden Jahr konnten insgesamt 16 Veranstaltungen im Bildungsprogramm von Cam-pusAsyl realisiert werden. Einen Schwerpunkt bildete dabei der Themenkomplex **Rassismus und Diskriminierung**, welchem wir drei gezielte (Fort-)Bildungsveranstaltungen widmeten. Ergänzend fanden eine Filmvorführung im Regensburger Regina-Kino inkl. Diskussion im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie eine Round Table-Veranstaltung mit den Regensburger Direktkandidat*innen zur bayerischen Landtagswahl 2023 statt.

Die Basis-Schulung, welche seit Jahren grundlegende Infos für neue Ehrenamtliche zur Arbeit CampusAsyls liefert, wurde im zurückliegenden Jahr neu strukturiert. Durch eine Unterteilung in drei separate Module wurde das Angebot entzerrt und kann nun von Interessierten zielgerichteter wahrgenommen werden.



ROUND-TABLES DISKUSSION VOR DER LANDTAGSWAHL



AUSZEICHNUNGEN

Ganz besonders freuten wir uns im Dezember 2023 über den „Luise Kiesselbach Preis“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Bayern. Verliehen wurde dem Gesamtverein die Auszeichnung in der Kategorie V, „Gesellschaftlicher Zusammenhalt und demokratische Teilhabe stärken“. Hervorgehoben wurde auf der Preisverleihung insbesondere, dass CampusAsyl kein Verein für geflüchtete Menschen, sondern ein Verein mit geflüchteten Menschen ist. Ein Verein, in dem sich Menschen in mehr als zwanzig Projekten/Gruppen vernetzen, treffen und engagieren können und einen lebendigen Teil zu einer demokratischen und friedlichen Gesellschaft leisten können.

Neben dem genannten „Hidden Movers Award“ der Deloitte-Stiftung (siehe oben) erhielt das Projekt Azubi-Tandems im Mai 2023 auch die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung „bayernhafen rückwenwind“ der bayernhafen Gruppe.

VERLEIHUNG DES LUISE KIESELBACH PREISES IM DEZEMBER



GESELLSCHAFTSPOLITISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE ARBEIT

Auch 2023 gab es wieder mehrere Anlässe für den Verein, sich an gesellschaftspolitischen Debatten im Themenkomplex Flucht, Asyl und Integration zu beteiligen. Im Februar/März war CampusAsyl erneut Kooperationspartner bei der Organisation der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Unter anderem mit einer Vorführung von zwei Kurzfilmen inkl. anschließender Diskussion im Regina-Kino, einem Vortrag zum Thema Abschiebungshaft sowie einer Veranstaltung zum Thema „Flucht, Asyl, (Aus-)Bildung und Arbeit“ trug CampusAsyl zum Programm bei.

Ende 2023 beteiligten wir uns daneben erneut als Mitverfasser eines offenen Briefs, der sich gegen das Konzept AnKER-Einrichtung als Form der Erstaufnahme richtet. Gemeinsam mit sechs weiteren Regensburger Gruppen erneuerten wir damit unsere Kritik von 2019, der zufolge das Konzept AnKER-Zentrum zu einer Abschottung und Schlechterstellung Geflüchteter gegenüber früheren Formen der Erstaufnahme beiträgt.

Gemeinsam mit sechs weiteren Regensburger Gruppen erneuerten wir damit unsere Kritik von 2019, der zufolge das Konzept AnKER-Zentrum zu einer Abschottung und Schlechterstellung Geflüchteter gegenüber früheren Formen der Erstaufnahme beiträgt. Wir reißen uns damit in eine Kritik ein, die 2021 von zahlreichen Wohlfahrtsverbänden (u.a. auch von unserem Spitzenverband, dem Paritätischen) auf Bundesebene an die aktuelle Bundesregierung gerichtet wurde.

Unter anderem mit einer Veranstaltung im Evangelischen Bildungswerk im Oktober sowie Redebeiträgen auf Kundgebungen brachten wir 2023 auch unsere Kritik an der beschlossenen Reform der sogenannten „Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik“ (GEAS) der Europäischen Union zum Ausdruck. Asylverfahren an den Außengrenzen, Haftzentren und direkte Abschiebungen aus selbigen sind unserer Meinung nach nicht mit menschenwürdigen und fairen Asylverfahren vereinbar.



VEREINSLEBEN

Auch 2023 fanden zwei ordentliche Mitgliederversammlungen des CampusAsyl e.V. (im Februar und September) statt. Auf der Mitgliederversammlung am 18. September schieden Ivan Mahmoud, Carla Schäfer und Ann-Kathrin Hübner aus dem [Vorstand](#) aus. Moatasam Yunes und Dennis Forster wurden im Amt bestätigt, während Irmtrud Brunner, Sarhad Hannan und Helen Kidan neu in den Vorstand des Vereins gewählt wurden. Auf der Versammlung im September wurde außerdem zum zweiten Mal auch der [Beirat](#) des Vereins offiziell gewählt. Ihm gehören nun für 12 Monate die Mitglieder Zabihullah Adib, Aklima Alisawi, Nuro Issak, Youssouf Issakha, Ahmad Chayah und Mouaz Alnashwati an.

Zum Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen und Menschen im Verein konnten im Jahresverlauf wieder mehrere projektübergreifende Veranstaltungen und offene Angebote realisiert werden. Herauszuheben ist u.a. der sog. Koordinierendentag, an dem im April 30 Koordinierende der verschiedenen CampusAsyl-Projekte und -Gruppen teilnahmen. Neben der inhaltlichen Fortbildung diente der Tag u.a. dem Austausch zwischen den Projekten und der Diskussion gemeinsamer [CampusAsyl-Wochenende](#) Herausforderungen/Anliegen. Ebenfalls sehr erfreulich verlief das komplett ausgebuchte CampusAsyl-Wochenende in Veitsbuch im Mai.

Neben einem Fortbildungsblock zum Thema „Verschwörungsmythen“ arbeiteten wir u.a. zur Frage, wie wir noch mehr Menschen für ein Ehrenamt bei CampusAsyl gewinnen können. Erstmals lud der Beirat von CampusAsyl 2023 nicht nur zum jährlichen Zeltwochenende nach Kallmünz, sondern auch zum einem [Hüttenwochenende](#) auf den Arber ein. Ein Höhepunkt des Vereinslebens war im zurückliegenden Jahr einmal mehr das [Sommerfest](#) im Garten der evangelischen Studierendengemeinde. Mit rund 200 Teilnehmer*innen war es das bisher größte Sommerfest CampusAsyls, welches durch verschiedene musikalische Beiträge und eine kleine Performance der CampusAsyl-Theatergruppe bereichert wurde.

Erstmals fand im zurückliegenden Jahr auch eine gemeinsame Fundraising-Aktion für die Arbeit des Vereins von Engagierten, Vereinsmitgliedern und Freund*innen statt. Das [Spendenradeln](#) führte die Radler*innen bei heißem Wetter zur Walhalla und zurück zur Evangelischen Studierendengemeinde, wo wir den Ausflug bei einem gemeinsamen Picknick ausklingen ließen.

SOMMERFEST DES CAMPUSASYL E.V.



PROJEKTE 2023

Wie immer bietet der Jahresbericht auch eine Übersicht aller Gruppen und Projekte CampusAsyls (Stand Dezember 2023).

UNTERSTÜTZUNG IN BILDUNGSPROZESSEN

Hochschulgruppe - für Studierende mit/ohne
Fluchterfahrung

Sprachtandems - zum Üben der deutschen Sprache
und für sozialen Austausch

Förderung für Schulkinder - Lernpatenschaften für
Grundschulkinder und Kinder-Buchclub in der
Gemeinschaftsunterkunft Dieselstraße

Azubi-Tandems - für Geflüchtete in Ausbildung

FiBA - Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung - Beratung
zum Thema Arbeit

Sprachcafés - Niedrigschwelliger Spracherwerb





AUF – Auffangen und Unterstützen – Sprachkurse für jugendliche Ukrainer*innen

Jugendmentoring – für aktiv gestaltete Freizeit und Teilhabe in Regensburg

FRAUENFÖRDERUNG

Frauensprachkurse – mit begleitender Kinderbetreuung

Fahrradkurs für Frauen

Computerkurse für Frauen

Lass uns reden – Sprachfähigkeiten verbessern und sozialen Austausch erleben

Mother-/FatherSchools – Kurse für Mütter/Väter von jugendlichen Kindern



BEGEGNUNG

Musik – Musizieren mit Kindern in der AnKER-Einrichtung und Instrumentalunterricht

Sport – Fußball für Erwachsene inkl. Team in der Bunten Liga Regensburg; Volleyball; Kindertanzen; Sport und Spiel für Kinder in der AnKER-Einrichtung; Lauftreff; Cricket; Wandern; Fahrradtouren; Schwimmkurse für Frauen

Theater – offene Proben und Aufführung eines Stücks

Kunst – Kreativworkshops in der GU Dieselstraße und im W1 Zentrum für junge Kultur

Kochen – zweiwöchentliches Kochen von Speisen aus aller Welt





Nähwerkstatt – wöchentliche Nähwerkstatt in der AnKER-Einrichtung

Kleiderkammer – Annahme/Ausgabe von Kleiderspenden in der AnKER-Einrichtung

Fahrradwerkstatt – Reparaturangebot und Weitergabe gespendeter Räder

Interkultureller Garten – Kooperationsprojekt mit Transition Regensburg

UNTERSTÜTZENDE STRUKTUREN

Arbeitskreis Politik – politische Begleitung der Arbeit CampusAsyl

Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – ehrenamtliche Unterstützung der PR-Arbeit

Dolmetscherpool – Vermittlung ehrenamtlicher Dolmetscher*innen



Abschließend wollen wir noch auf die verschiedenen Informationskanäle und Mitwirkungsmöglichkeiten bei CampusAsyl hinweisen. Unseren Newsletter (4 Ausgaben pro Jahr) kann man **hier** abonnieren.

Für aktuelle Infos empfiehlt es sich, uns auf **Instagram**, **Facebook** oder **Youtube** zu folgen. Wer uns finanziell unterstützen möchte, der kann dies über eine Spende auf **Betterplace** oder mittels einer **Überweisung** tun.

Fragen/Ideen/Kritik können gerne an **info@campus-asyl.de** gerichtet werden. Wer sich engagieren möchte, findet auf unserer Website eine Übersicht aller Gruppen und Projekte inkl. Kontaktmöglichkeit.

**WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE PERSON,
DIE UNSEREN VEREIN BEREICHERN MÖCHTE**